

Universitätsprofessor
Dr. Frhr. v. Schwerin

46/99 75
MÜNCHEN 13, den 26.12.38
Adelheidstraße 8

Sehr geehrter Herr Kollege !

Als Anlage übersende ich Ihnen die zwei von Frl. Dr. Bindewald unterschriebenen Exemplare der Anstellungsver-
einbarung mit der Bitte um Unterschrift und Rückleitung des
einen an mich oder Frl. Bindewald direkt. Die Zahl 170 ist
nach fernmündlicher Rücksprache mit H. Dr. Büttner in 175
korrigiert.

Morgen fahre ich nach Freiburg, um dort die für uns
wichtigen Fotografien und sonstigen Materialien auszusondern
und hierher verschicken zu lassen. Darf ich die tatsächlichen
Kosten dem Reichsinstitut verrechnen ? Die Reise ist in der
Tat notwendig, da, wie mir Kollege Beyerle sagte, Frl. Sinauer
die Universität nicht mehr betreten darf, und sonst Niemand
in der Lage ist, die Sachen auszusuchen.

Die Universitätsgesellschaft hat mir inzwischen Geld
für den Ankauf einer Leika gegeben, sodass in Zukunft leicht
fotografiert werden kann, und vor allem, ohne grosse Kosten.
Ich hoffe nun auch noch Geld für einen Stahlschrank zu erhal-
ten, wie ich ihn auch in Freiburg hatte. Eckhardt hat diese
Apparatur längst, wie er mir sagte.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

v. Schwerin.